

tätigen Bevölkerung und vielen anderen kann diese große Arbeitsspitze erfolgreich bewältigt werden.

Die Mitarbeiter der VEAB, des Transportwesens und des Handels müssen ihre Arbeit so organisieren, daß den Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern die günstigsten Bedingungen für den reibungslosen Arbeitsablauf während der gesamten Hackfrüchtermte und der Herbstbestellung geschaffen werden. Es gilt in Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen mit Hilfe unserer ganzen Bevölkerung die Speise- und Pflanzkartoffeln verlustlos zu bergen.

II.

Die Aufgaben der örtlichen Räte und der Landwirtschaftsräte für die Versorgung mit hochwertigen Speisekartoffeln und guten Pflanzkartoffeln

1. Der Vorsitzende des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik, die Vorsitzenden der Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden sowie die Vorsitzenden der Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte haben eine gründliche Einschätzung des Verlaufes der Getreideernte vorzunehmen und daraus die Schlußfolgerungen für die verlustlose Hackfrüchtermte, insbesondere bei Speisekartoffeln und Pflanzkartoffeln, die Herbstbestellung und die Herbstfurche, zu ziehen und einen komplexen Ernteplan auszuarbeiten, der alle Kräfte richtig koordiniert.
2. Zur Sicherung einer komplexen und koordinierten Leitung der Landwirtschaft bei den Herbstarbeiten sind auf der Grundlage des Erlasses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 2. Juli 1965 über Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft (GBl. I S. 159) und in Auswertung der Erfahrungen aus der Getreideernte Koordinierungsgruppen in den Bezirken und Kreisen zu bilden, die die täglich herangereiften Fragen prüfen.

Sie arbeiten Vorschläge für die Entscheidung durch die zuständigen Leiter aus. Hierbei konzentrieren sie sich — in Ergänzung der bereits im Beschluß des Präsidiums des Ministerrates vom 30. Juli 1965 zur Sicherung der Ernte- und Herbstarbeiten 1965 festgelegten Aufgaben — auf folgende Maßnahmen:

- die Organisation des koordinierten Einsatzes aller Erntehelfer (Helfer aus Dörfern und Städten, Studenten, Schichtfahrern aus Verwaltungen und nichtlandwirtschaftlichen Einrichtungen u. a.) im Zusammenhang mit der Organisation des Komplexeinsatzes der Technik durch die Produktionsleitungen der Landwirtschaftsräte. Zur Lösung dieser Aufgaben sollte eine gesonderte Arbeitsgruppe unter Leitung eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes bzw. Kreises eingesetzt werden;
- die Sicherung einer kontinuierlichen Versorgung der Landbevölkerung mit Nahrungsgütern und die Unterstützung der Genossenschaftsbäuerinnen durch die Öffnung der Kindergärten auch

an den Wochenenden und die Anpassung der Ladenöffnungszeiten an die Arbeitszeiten der Genossenschaftsbäuerinnen;

- die Bereitstellung zusätzlichen Transportraumes, vorrangig für die Organisation des Komplexeinsatzes.

Es muß erreicht werden, daß bei den Herbstarbeiten für die Abfuhr der Erntegüter sowie für Baustoffe, Kohlen u. a. ausschließlich LKW eingesetzt werden und alle Traktoren der LPG, VEG und BHG für die Feldarbeiten eingesetzt werden;

- es sind Vorschläge für den richtigen Einsatz der finanziellen Mittel der örtlichen Volksvertretungen zur Förderung der Initiative und des Wettbewerbes der Erntehelfer auszuarbeiten, wobei der höchste materielle Anreiz für eine ständige Unterstützung der LPG und VEG über einen längeren Zeitraum und für hohe Leistungen gewährt werden muß. Dabei sollten differenzierte Prämien für berufstätige und nichtberufstätige Erntehelfer festgelegt werden. Prämienzahlungen, ohne Berücksichtigung der Leistungen, wie sie bei der Getreideernte vereinzelt angewandt wurden, sind zu unterbinden.

Für die Gemeinderäte sollten Prämien so festgelegt werden, daß sie in höchstmöglichem Maße daran interessiert werden, mit Kräften der eigenen Dorfbevölkerung die Hackfrüchtermte zu bewältigen;

- zur Sicherung der Sortierung der Speise- und Pflanzkartoffeln muß die Fertigstellung der Kartoffelsortierplätze durch die Baubetriebe so erfolgen, damit eine volle Einsatzfähigkeit der Sortierplätze gewährleistet wird;
- den Bezirkskomitees für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirtschaft sowie deren Kreisbetriebe und den Betrieben der WB Landtechnische Instandsetzung ist bei der Schaffung aller materiell-technischen Bedingungen für die verlustlose Speise- und Pflanzkartoffelernte Unterstützung zu geben.

Dazu gehören besonders:

die schnelle Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an Traktoren, Maschinen und Geräten, die Produktion von Engpaßersatzteilen, die Einrichtung von überdachten Kartoffelsortierplätzen mit Beleuchtung, die Herstellung von elektrischen Anschlüssen, die Aufstellung und die Montage von Kartoffelsortierern, der Bau und die Einrichtung von Kaltbelüftungsanlagen für die Zwischenlagerung von Kartoffeln, die Schaffung von Voraussetzungen für die Netzverladung, die Einrichtung von Transporthängern mit motorhydraulischer Kippvorrichtung und automatischer Bordwandöffnung, die Bildung von fahrbaren Reparaturbrigaden, der Bau von Entladerampen und mechanisierten Entladeeinrichtungen für die Kartoffel- und Zuckerrübenverladung, die Bereitstellung und Instandsetzung aller vorhandenen Kapazitäten für die Kartoffel-dämpfung (Dämpfkolonnen, Abdämpfe von In-